

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1, STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 21. Juni 1955

Blatt 1130

Infektionskrankheiten im Monat Mai

=====

21. Juni (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im Monat Mai. Demnach gab es im Berichtsmonat 17 Diphtheriefälle (im Vormonat 24) und 242 Scharlach-erkrankungen (im Vormonat 176). Weiter wird eine Erkrankung an Kinderlähmung gemeldet. Acht Personen sind an Typhus erkrankt (im Vormonat sieben). Ein an Typhus erkrankter Patient ist gestorben. An Dysenterie sind drei Personen erkrankt (im Vormonat zwei), an Keuchhusten 148 (im Vormonat 133).

Bei einer Gesamtzahl von 12.403 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.884 (Vormonat 2.204). Davon wiesen 1.852 eine Tuberkulose auf. In den Tbc-Fürsorgestellen wurden insgesamt 8.406 Röntgendurchleuchtungen und 344 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.214. Von 608 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 26, von 113 untersuchten Geheimprostituierten 23 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 156 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (im Vormonat 189)

In den Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates wurden 635 Personen untersucht, darunter 135 Männer. Es wurden

./.

hiebei 21 karzinomverdächtige Befunde erhoben. 367 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 66 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 164 Sportler untersucht.

- - -

Schüler aus Kärnten und Niederösterreich im Wiener Rathaus
=====

21. Juni (RK) Im vorigen Jahr gab es in dem niederösterreichischen Ort Götzendorf eine reiche Obsternte. Die Buben und Mädels der Volksschule beschlossen daraufhin, an die Kinder in Heiligenblut am Großglockner Obst zu schicken. Durch diese Aktion entstand ein reger Briefwechsel zwischen Heiligenblut und Götzendorf und schließlich wollte man sich auch besser kennenlernen. So luden die Götzendorfer die Kinder aus Heiligenblut in ihren Heimatort ein und dann beschloß man, bei dieser Gelegenheit auch gleich die Bundeshauptstadt zu besuchen.

Den Aufenthalt in Wien benützte man selbstverständlich auch zum Besuch des Rathauses. Hier wurden die niederösterreichischen und Kärntner Kinder heute vormittag im Roten Salon von Stadtrat Dr. Migsch empfangen, der die Buben und Mädels begrüßte und sie zu ihrem schönen Gedanken der Freundschaft beglückwünschte. Ende dieser Woche werden die Niederösterreichischen Gäste in Heiligenblut sein.

- - -

52 neue Straßennamen

=====

Edmund Eysler kommt in Hietzing zu Ehren

21. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat 52 Straßen in den Bezirken 9, 12, 13 und 14 neu benannt.

Auf dem Alsergrund wurde die Wagnergasse in Reznicekgasse umbenannt. Im 12. Bezirk erhielt eine Verkehrsfläche, die von der Wilhelmstraße zur Rauchgasse führt, die Bezeichnung Pinaglgasse. Ferner wurde die Bahnzeile in Laskegasse, die Deutschmeisterstraße in Münchenstraße, die Draschegasse in Darnautgasse, die Josef Winter-Gasse in Danilovatzgasse, der Altmannsdorfer Feldweg in Hoffingergasse und eine daran anschließende Verkehrsfläche in Dobiaschofskyweg umbenannt. In Hietzing wurden folgende Straßen umbenannt: Alleestraße in Pallenbergstraße, Dr. Julius Angerer-Gasse in Brammergasse, Anzengrubergergasse in Streitmannergasse, Arbeitergasse in Napoleonwaldgasse, Dr. Josef Bayer-Gasse in Buchbindergasse, Beethoven-gasse in Eisenbachgasse, Berggasse in Jenbachgasse, Billroth-gasse in Gnedgasse, Bürgergasse in Anatourgasse, Burgenlandstraße in Kalmanstraße, Defreggergasse in Mögelegasse, Eichenstraße in Kramer-Glöckner-Straße, Elisabethstraße in Lainzerbachstraße, Försterweg in Linkweg, Gärtnergasse in Olmagasse, Girardigasse in Treumannergasse, Goethegasse in Zamaragasse, Hauergasse in Nöstlbergergasse, Hörndlwaldgasse in Strampfergasse, Invalidengasse in Oskar Jascha-Gasse, Leopold Müller-Gasse in Stoesslgasse, Friedrich Ludwig Jahn-Gasse in Treffzgasse, Theodor Körner-Gasse in Brobeckergasse, Künstlergasse in Dostalergasse, Mozartgasse in Eyslergasse, Maria Theresienstraße in Jaunerstraße, Othmar Medlin-Gasse in Dirkenngasse, Pestalozzigasse in Swobodagasse, Promenadeweg in Alois Kraus-Promenade, Resselgasse in Granichstaedtengasse, Schillergasse in Klitschgasse, Moritz von Schwind-Gasse in Towelegasse, Franz Schubert-Gasse in Keplingergasse, Tiergartengasse in

Felixgasse, Serpentinweg in Hansi Niese-Weg, Siedlergasse in Modl Toman-Gasse, Bertha Suttner-Platz in Weinbergerplatz, Adalbert Stifter-Gasse in Heuberggasse, Waldgasse in Friedensstadtgasse, Waldmüllergasse in Aschergasse, Zolagasse in Viktor Leon-Gasse. Die Umbenennungen in Penzing sind folgende: Bartholomäusgasse in Poschgasse, Karl Bauer-Gasse in Vogtgasse und Rosenweg in Heschweg. - Damit sind wieder viele Doppelbezeichnungen beseitigt, die zu Irrtümern Anlaß gaben.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

21. Juni (RK) Donnerstag, den 23. Juni, Route IV mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie des Gänsehäufels und der Oberen Alten Donau.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Gehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, den 22. Juni, für die Presse eine Besichtigung der großen städtischen Verkehrs- und Straßenbaustelle Praterstern stattfindet.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Fahrt mit Autobus.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Besichtigungsfahrt teilzunehmen.

- - -

Das Programm für Donnerstag, 23. Juni
=====

Theater:

Staatsoper im Theater an der Wien: Friedrich von Flotow:
"Martha".

Staatsoper in der Volksoper: Fest des Tanges. Gastspiel des Ballettes der Berliner Städtischen Oper: "Hamlet"
von Boris Blacher, "Orphée" von Franz Liszt und
"L'Indifférent oder Der Bildraub" von Hans Haug.

Freilichtaufführung vor dem Schloß Schönbrunn: Karl Zeller:
"Der Vogelhändler" (Staatsoper-Volksoper).

Burgtheater (im Ronachergebäude): Gastspiel des Shakespeare
Memorial Theatre Stratford on Avon. William
Shakespeare: "Much Ado About Nothing".

Akademietheater: Hermann Bahr: "Die Kinder".

Theater in der Josefstadt: Hans Schubert: "Die Verlorenen".

Volkstheater: Carl Zuckmayer: "Ulla Wimblad".

Raimundtheater: Sidney Jones: "Die Geisha".

Theater der Courage: Adolf Opel: "Durst vor dem Kampf".

Kaleidoskop - Theater am Naschmarkt: Plautus: "Miles gloriosus".

Kleines Theater im Konzerthaus: Robert Nathan: "Der Mann der
Dame Jesabel".

Musik:

19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):
Internationales Musikfest der Wiener Konzerthaus-
gesellschaft. Kammerkonzert.
Werke von Arcangelo Corelli und Alessandro
Scarlatti. Kammerorchester der "Società Corelli".

Mode:

18.30 Uhr, Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf: Modeschau "62 Modetips für die Frau".

9.30 bis 17 Uhr, Schulausstellung der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf.

Bezirksveranstaltungen:

5. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 5, Schönbrunner Straße 54: Ausstellung: Margaretner Künstler stellen aus. Geöffnet: Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr, Sonntag von 9 bis 13 Uhr.

6. Bezirk:

Sonderschau des Mariahilfer Heimatmuseums, 6, Gumpendorfer Straße 4. Geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr. Führungen: Sonn- und Feiertag um 10 Uhr. Eintritt frei.

7. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 7, Hermannngasse 24: Ausstellung: Das Stadtbild des Bezirkes Neubau in den letzten 250 Jahren. Geöffnet: wochentags von 10 bis 16 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 13 Uhr.

8. Bezirk:

9 bis 15 Uhr, 8, Schlesingerplatz 4: Ausstellung im Josefstädter Heimatmuseum in Verbindung mit einer Schulausstellung im Amtshaus.

9. Bezirk:

Schubert-Museum, 9, Nußdorfer Straße 54. Geöffnet: täglich, außer Montag, 9 bis 16 Uhr. Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr. Eintritt 1 S, Mittwoch Eintritt frei.

10. Bezirk:

Festsaal der Bezirksvorsteherung 10, Gudrunstraße 128: Ausstellung "Menschen am Wege". Photoschau unter Mitwirkung und Gestaltung der Photogruppe der Naturfreunde Favoriten. Geöffnet: täglich 9 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis 12 Uhr.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

11. Bezirk:

8 bis 20 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, 11, Enkplatz 2:
Photoausstellung.

13. Bezirk:

Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum.
Geöffnet: Montag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonn-
und Feiertag 9 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

15. Bezirk:

Vortragssaal des Volksbildungsheimes, 15, Gasgasse 8-10:
Ausstellung (Wander Bertoni, Marie Bilger-Biljan,
Prof. Herbert Boeckl, Oscar Bottoli, Elisabeth
Eisler, Erwin Hauer, Heinz Leinfellner, Theobald
Schmögner, Rudolf Schwaiger, Alfred Seidl,
Elisabeth Turolt, Carl Unger, Fritz Wotruba).

19 Uhr, Festsaal der Bezirksvertretung, 15, Gasgasse 8-10:
Heimatabend: Alt-Rudolfsheim, Alt-Fünfhaus.

17. Bezirk:

Amtshaus Hernalers, 17, Elterleinplatz 14: Ausstellung: Graphiker -
Maler - Bildhauer - Musiker - Literaten, Hernalser
Persönlichkeiten von einst und heute. Planung und
Gestaltung: Architekt Thomasberger. Durchführung:
Kustos Franz Zabusch. Besuchszeiten: Montag bis
Freitag 16 bis 19 Uhr, Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonn-
tag 9 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

20 Uhr, Weinhausgarten beim Stefan, 17, Antonigasse 72: Die
Frau Sopherl vom Kalvariberg. Echt wienerische
Aufführung in Kostümen der Zeit, mit Komparsen
und Alt-Wiener Typen, bekannten Sängern und Sängerin-
nen, Schrammeln und Spielmusikern. Historische Zeit-
und Typengestaltung. Sprecher: Dr. Hans Heger.
Künstlerische Leitung: Wolfgang Geiger. Eintritt 5 S.

19. Bezirk:

Festsaal der Bezirksvorstehung, 19, Gatterburggasse 14:
Ausstellung "Döblinger Kunstschaaffende" und Aus-
stellung "Kleines Archiv" (Zusammenstellung:
Walter Jary): "Döblings Straßen, Gassen und Plätze
und deren Namensträger."

15 Uhr, 19, Heiligenstädter Straße 43: Ein Besuch des Muster-
kellers Schlumberger. (Beschränkte Teilnehmerzahl.
Anmeldung ausnahmslos bei der Bezirksvorstehung,
19, Gatterburggasse 14).

17 Uhr, Städtische Bücherei, 19, Döblinger Hauptstraße 96:
Dichterlesung Helene Kallinger (für Kinder).

Festsaal der Bezirksvorstehung, 22, Lorenz Kellner-Gasse 15:
Kunstaussstellung der Maler im 22. Bezirk.

22. Bezirk:

Franz Novy-Heim, 22, Erzherzog Karl-Straße: Photoausstellung
der Naturfreunde. Die schönsten Motive von
Donaustadt, Alte Donau (Wanderausstellung).

23. Bezirk:

Heimatomuseum Liesing: Liesing - Entwicklung eines Wiener
Bezirkes. Geöffnet: Montag bis Freitag, 8 bis
12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag,
8 bis 12 Uhr.

19 Uhr, SPÖ-Heim, 23, Siebenhirten, Ketzgergasse: Ludwig
Anzengruber: "Das vierte Gebot". Theaterverein
Siebenhirten und Theaterverein Erlengrund, Erlaa.

X

Nachtrag 8. Bezirk:

(Bei Schlechtwetter 24. Juni), 20 Uhr, 8, Jodok Fink-Platz:
Serenade.

- - -

Englands größter Shakespeare-Darsteller

=====

21. Juni (RK) John Gielgud, der in dem heute beginnenden Gastspiel des Shakespeare Memorial Theatre im Burgtheater den Benedick in "Viel Lärm um Nichts" und den Lear spielt, ist neben Laurence Olivier Englands größter Shakespeare-Darsteller; ja, es gibt sogar Leute, die seine Kunst noch über die Oliviers stellen. Er hat seit seinem ersten Auftreten als ganz junger Mann im Jahr 1921 eine Unzahl klassischer und moderner Rollen in London und New York verkörpert. Zu den erfolgreichsten gehören der Hamlet, den er über fünfhundert Mal gespielt hat, und der Romeo. England spricht auch heute noch von der berühmten Romeo-Inszenierung vor dem Krieg, in der er und Olivier in den Rollen des Romeo und Mercutio alternierten. Sein intensives Interesse für die Regie trieb ihn frühzeitig dazu, sich auch auf diesem Gebiet zu betätigen. Unter den modernen Stücken, in denen er besonderen Erfolg hatte, war Christopher Frys Lustspiel "Die Dame ist nicht fürs Feuer", in dem er, wie in zahlreichen Stücken, gleichzeitig auch Regie führte. Seit seinem Engagement an das Shakespeare Memorial Theatre ist er an dieser Bühne außer in den beiden genannten Rollen als Angelo in "Maß für Maß" und als Cassius in "Julius Cäsar" aufgetreten, eine Rolle, die er auch in dem im Vorjahr in Wien gezeigten gleichnamigen Film verkörpert.

- - -

Neue Förderungsbeiträge für kulturelle Zwecke
=====Wiener Landesregierung bewilligt 2.771.000 Schilling

21. Juni (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl bewilligte heute die Wiener Landesregierung verschiedene Förderungsbeiträge für kulturelle Zwecke in der Gesamthöhe von 2,771.000 Schilling. Davon entfallen 2,160.000 Schilling auf die Theaterhilfe für die Zeit vom 1. September 1955 bis 31. August 1956. Das Theater in der Josefstadt, das Volkstheater und das Raimundtheater erhalten nämlich für den genannten Zeitraum einen monatlichen Zuschuß von je 60.000 Schilling. Die genannten Bühnen werden dabei verpflichtet, während der Spielzeit 1955/56 Werke lebender österreichischer Autoren aufzuführen, und zwar an den beiden Sprechbühnen mindestens je zwei solcher Werke, an der Operettenbühne mindestens ein solches Werk. Die unterstützten Bühnen müssen ihren Spielplan während der Wiener Festwochen einvernehmlich mit dem Wiener Festausschuß besonders würdig gestalten. Die Theater sind auch verpflichtet, eine laufende Kontrolle der Gebarung zu dulden.

Für die Durchführung der diesjährigen Sommerkonzerte, und zwar von 18 Konzerten im Arkadenhof, 10 Konzerten im Belvedere und 63 Konzerten in verschiedenen Wiener Parkanlagen in der Zeit vom 2. Juli bis 31. August wurden 350.000 Schilling genehmigt.

Zur Förderung der vom Verein "Wiener Kammeroper" im Juli und August im Schönbrunner Schloßtheater geplanten Aufführungen von Kammeroperen wird ein Förderungsbeitrag von 160.000 Schilling bewilligt.

Die mit der Durchführung der "Europäischen Theaterausstellung 1955" betraute Gesellschaft für Wiener Theaterforschung erhält 100.000 Schilling. Diese Ausstellung bildet gleichsam eine Ergänzung des großen kulturellen Ereignisses der Wiedereröffnung der beiden Bundestheater. Umfang und Inhalt der

Ausstellung, die sich aus der Beteiligung namhafter europäischer Kulturinstitute mit wertvollem Ausstellungsgut ergeben. werden ihr ein Gopräge verleihen, das alles bisher in internationalen Theaterausstellungen Gebotene weit übertreffen wird. Als Ausstellungsort sind die 25 Säle des Künstlerhauses vorgesehen.

Der Wiener Geologe und Paläontologe Prof. Dr. Helmuth Zapfe erhält für eine Studienreise in die Schweiz, bzw. nach Deutschland zur Beendigung seiner Forschungen im Wiener Becken durch Vergleich mit ausländischen Ergebnissen 1.000 Schilling.

- - -

Sprechstunden im Theater- und Musikreferat

=====

21. Juni (RK) Der Theaterreferent des Amtes für Kultur und Volksbildung der Gemeinde Wien, Regisseur Wilhelm Dunkl, und der Musikreferent Dr. Wolfgang Rus-Bovelino, halten jeweils Montag und Freitag in der Zeit von 9 bis 11 Uhr ihre Sprechstunden ab.

- - -

Assanierung von Alt-Erdberg

=====

21. Juni (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Bauangelegenheiten Thaller faßte heute der Wiener Stadtsenat den grundsätzlichen Beschluß zur Assanierung eines Teiles von Alt-Erdberg in dem Gebiet zwischen Baumgasse, Kleingasse, Hainburger Straße, Schlachthausgasse, Gestettengasse und Wällischgasse.

Schon in der ersten Republik wurde die Assanierung dieses Gebietes mit der Erbauung einer großen städtischen Wohnhausanlage, dem Rabenhof, begonnen. Für die nächsten drei bis vier Jahre ist die Fortsetzung des Rabenhofes geplant. Damit wird eines der verfallensten Viertel von Wien verschwinden, an seine Stelle werden menschenwürdige, moderne und gesunde Neubauten treten.

./.

Die Gemeinde Wien hat schon seinerzeit in diesem Gebiet Grundstücke erworben. In den letzten Jahren hat sie dort die Grundankäufe fortgesetzt. Nur wenige alte Häuser, die noch erhaltungswürdig sind, werden stehenbleiben. Eine besondere Schwierigkeit ist die Absiedlung der Betriebe aus dem Assanieungsgebiet. Die Stadtverwaltung hat aber bereits auf dem freien Gelände in der Barthgasse in Erdberg mit dem Bau eines Werkstättenhofes für Kleingewerbetreibende begonnen.

- - -

Novellierung der Wiener Bauordnung

=====

Verkehrsregelungen für Meiselmarkt und Atzgersdorf

21. Juni (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch hat in der heutigen Sitzung der Wiener Landesregierung einen Gesetzentwurf eingebracht, durch den einige Bestimmungen der Bauordnung für Wien abgeändert werden. Diese Bauordnungsnovelle 1955 soll unter anderem die Ausmaße der Seitenabstände bei der offenen Bauweise und auch die Seitenabstände bei den Fronten zu Nachbargrenzen regeln. Das Gesetz wird auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Wiener Landtages stehen.

Stadtrat Afritsch referierte sodann über eine Neuregelung des Verkehrs beim Meiselmarkt im 14. Bezirk. Danach werden für die nachstehend angeführten Straßen an Werktagen in der Marktzeit von 5 bis 12 Uhr Durchfahrtsverbote angeordnet, während die Zufahrt nur in der angegebenen Richtung gestattet sein wird: Wurmsergasse, Teil zwischen Meiselstraße und Hütteldorfer Straße, in der Richtung von der Meiselstraße zur Hütteldorfer Straße, und die noch unbenannte Verkehrsfläche am nordseitigen Ende des Meiselmarktes, in der Richtung von der Wurmsergasse zur Selzergasse.

Eine weitere Verkehrsregelung betrifft Atzgersdorf im 23. Bezirk. Dort werden die Wassergasse und Am Bach zu Einbahnen erklärt, durch den Fabriksweg und durch die Josef Österreicher-Gasse wird man in Zukunft wegen der Uferschutzbauten, bzw. wegen Gefährdung der Fußgänger nicht mehr fahren dürfen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 21. Juni
=====

21. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 36. Neuzufuhren
Inland: 6.594. Gesamtauftrieb: 6.630. Verkauft wurden alle.

Preise: Extremware 14 S, I. Qualität 13.20 bis 14 S,
II. Qualität 12.70 bis 13.10 S, III. Qualität 12 bis 12.70 S,
Zuchten 10.20 bis 12 S, Altschneider 10 bis 10.50 S.

Bei lebhaftem Marktverkehr notierte Extremware behauptet,
I. und II. Qualität fest behauptet, III. Qualität verteuerte
sich bis zu 30 Groschen.

- - -

"10 Jahre Jugend am Werk" - Morgen letzter Tag
=====

21. Juni (RK) Die aus Anlaß des zehnjährigen Bestandes
der Aktion "Jugend am Werk" am 11. Juni in der Volkshalle des
Wiener Rathauses durch Vizebürgermeister Honay eröffnete Aus-
stellung wird morgen, Mittwoch, den 22. Juni, um 17 Uhr, ge-
schlossen. Die Ausstellung in der Volkshalle ist noch Mittwoch
den ganzen Tag von 10 bis 17 Uhr frei zugänglich. Die umfang-
reiche Leistungsschau, in der auch Jugendliche aus den Bundes-
ländern ihr Können zeigten, erfreute sich eines außer-
ordentlich guten Besuches.

- - -